

Durch Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW vom 22.12.2022 – 58.73.08.02-001002/2021-0002427 – in Nordrhein-Westfalen und durch die Bundesanstalt für Straßenwesen für die Fachgebiete/Prüfungsarten A1, A3, A4, D0, D3, D4, E3, E4, F2, F3, F4, G3, G4, H1, H3, H4, I1, I2, I3 und I4 gem. RAP Stra 15 bundesweit anerkannt.

GfB BAUSTOFFPRÜFSTELLE ERFT-LABOR GMBH

Erft-Labor · Heinrich-Barth-Str. 4 · 53881 Euskirchen

info@erft-labor.de

www.erft-labor.de

Marc Maaßen
Erdbewegungen – Transporte GmbH
Daimlerstraße 15

50170 Kerpen-Sindorf

Hauptsitz Euskirchen
Heinrich-Barth-Straße 4
53881 Euskirchen
Tel. 0 22 51 - 1 28 39-00
Fax 0 22 51 - 1 28 39-29
Niederlassung Aachen
An den Wurmquellen 4
52076 Aachen
Tel. 02 41 - 1 57 01 56
Fax 02 41 - 1 57 01 58

Labor- und Feldversuche
Asphalt · Beton · AKR · Boden · Deponie
Mineralstoffe · Recycling · Bohrungen
Sondierungen · Probenahme Baustoffe,
Boden, Wasser
Bautechnik und Geologie
Gutachten und Beratung
im Bahn- / Hoch- / Straßen- / Tiefbau ·
Baugrund · Lagerstättenbewertung ·
Umweltanalytik

Prüfungszeugnis Nr.: 575-25-6

Datum: 30. Jan. 2026

I. Angaben des Auftragschreibens

Auftraggeber: **siehe Anschriftenfeld**

Prüfungsanlass: **Fremdüberwachungsprüfung 4/2025 nach TL G SoB-StB
in Verbindung mit TL SoB-StB und TL Gestein-StB unter Berücksichtigung der
ErsatzbaustoffV**

Prüfungsobjekt: **Baustoff RC 0/45 für Frostschuttschichten nach TL SoB-StB**
Materialklasse: RC-1 nach EBV

Ausführender
Unternehmer: **k.A.**

Lieferwerk: **Haus Forst**

Prüfungs-Nr.	Art der Probe	Körnung mm	Bez. der Probe	Probenahme am	Probeneingang am	Entnahmestelle
575-25-6	RC-Baustoff	0/45	RC 0/45	12. Dez. 2025	12. Dez. 2025	s. Text

Dieses Prüfungszeugnis umfasst 11 Seiten und 3 Anlagen.

Dieses Prüfungszeugnis darf nur ungekürzt vervielfältigt werden; auszugsweise Wiedergabe und jede Veröffentlichung bedürfen unserer Zustimmung.

Notifizierte Stelle nach BauPVO, PÜZ-Stelle nach BauO NRW
Geschäftsführerin: Dipl.-Geol. Almut Voß • Amtsgericht Bonn · HRB 11504
KSK Euskirchen · IBAN: DE64 3825 0110 0001 0343 39 · BIC: WELADED1EUS



II. Gliederung

I.	Angaben des Auftragschreibens	1
II.	Gliederung	2
III.	Vorbemerkungen	3
III.1.	Probenahme und Versuchsmaterial	3
III.2.	Prüfumfang und Prüfergebnisse.....	3
III.3.	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK).....	3
III.4.	Zusammensetzung der Baustoffmaterialien, Aufbereitung und Verladung	4
IV.	Untersuchungsergebnisse	5
IV.1.	Bestimmung der stofflichen Zusammensetzung (TP Gestein-StB, Teil 3.1.5 und DIN EN 933-11)	5
IV.2.	Bestimmung der Rohdichte (DIN EN 1097-6)	6
IV.3.	Bestimmung der Proctordichte (DIN EN 13286-2)	6
IV.4.	Bestimmung des Wassergehaltes (DIN EN 1097-5)	6
IV.5.	Bestimmung der Feinanteile / Reinheit (DIN EN 933-1 und DIN EN 1744-1)	6
IV.6.	Bestimmung der Korngrößenverteilung (DIN EN 933-1)	7
IV.7.	Bestimmung der Kornform (DIN EN 933-4)	8
IV.8.	Bestimmung der Bruchflächigkeit (DIN EN 933-5)	8
IV.9.	Bestimmung des Widerstands gegen Zertrümmerung.....	8
IV.9.1.	Bestimmung des Schlagzertrümmerungswerts (DIN EN 1097-2, Abschnitt 6).....	8
IV.9.2.	Bestimmung der Schotter Schlagfestigkeit (DIN EN 1097-2, Abschnitt 6, Anhang 3).....	9
IV.10.	Bestimmung des Frostwiderstandes (DIN EN 1367-1)	9
IV.11.	Bestimmung der umweltrelevanten Merkmale (ErsatzbaustoffV)	10
V.	Zusammenfassung und Beurteilung.....	11

Anlagen (5 Seiten)

III. Vorbemerkungen

III.1. Probenahme und Versuchsmaterial

In Gegenwart von Frau Kayser als Vertreter des Auftraggebers wurden durch Herrn Leder als Vertreter der Überwachungsstelle folgende Durchschnittsproben nach DIN EN 932-1 bzw. PN 98 entnommen:

Erfassung zur Zeit der Beprobung am:	12. Dez. 2025	
Entnahmestelle:	Halde im Werk	
Bestand der Vorratshalde in t:	k.A.	
Durchschnittsprobe in kg:	RC-Baustoff 0/45	ca. 90
Verpackungsart:	Transportbehälter	
Kennzeichnung:	Einlegezettel	
Zusatzprobe(n) in kg:	RC-Prüfkörnung 0/22	ca. 20
	RC-Prüfkörnung 32/x	ca. 20
Teilnehmer der Probenahme:	Hersteller:	Frau Kayser
	Prüfstelle:	Herr Leder

III.2. Prüfumfang und Prüfergebnisse

Den Prüfungen und Untersuchungen liegen die in den TL G SoB-StB und TL SoB-StB aufgeführten Normen, Richtlinien, Merkblätter und Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung zugrunde. Der Prüfumfang entspricht dabei den Anforderungen nach den TL G SoB-StB, TL SoB-StB und dem „Merkblatt über den Einsatz von rezyklierten Baustoffen im Erd- und Straßenbau“, M RC, Ausgabe 2019 sowie der Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung vom 9. Juli 2021 – Artikel 1 Verordnung über die Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technische Bauwerke (Ersatzbaustoffverordnung – ErsatzbaustoffV) inkl. Änderung vom 13. Juli 2023.

III.3. Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Für die Durchführung der Produktprüfungen im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 13285 und TL G SoB-StB wird je nach Produktion ein externes Laboratorium mit entsprechendem Laborpersonal und Geräteausstattung eingeschaltet.

Die Untersuchungen auf umweltrelevante Merkmale werden durch ein externes Laboratorium mit entsprechendem Laborpersonal und Geräteausstattung durchgeführt.

III.4. Zusammensetzung der Baustoffmaterialien, Aufbereitung und Verladung

Das im Werk Haus Forst angelieferte Baustoffmaterial umfasst hauptsächlich hydraulisch gebundene Stoffe wie Beton- und Mauerwerksabbruch sowie keramische und gebrannte Erzeugnisse. Diese Baustoffe stammen aus dem Abbruch von Hochbauten wie Gebäuden und anderen ähnlich gearteten Bauvorhaben. Daneben treten noch ungebundene Mineralstoffe, vorrangig Aushubmaterial sowie untergeordnet allgemeiner Straßenaufbruch aus Straßendecken und Wegebefestigungen auf. Das Baustoffmaterial schwankt je nach Anteilen von Hoch- bzw. Tiefbauarbeiten.

Vorrangig handelt es sich hier um Beton- und Mauerwerksabbruch. Untergeordnet liegen noch allgemeiner Straßenaufbruch auf Bitumenbasis, Steinmaterial, Stein durchsetztes Sandmaterial sowie keramische und gebrannte Erzeugnisse vor.

Die für die Herstellung von RC-Baustoffen für einen Einsatz in Frostschutzschichten nach TL SoB-StB erforderlichen Aufbereitungs-, Klassier-, Lager und Verladeeinrichtungen sind vorhanden.

Die Aufbereitung erfolgt diskontinuierlich mit einer modernen, mobilen Aufbereitungsanlage einschließlich Prallbrecher mit nachgeschalteter Absiebung. Das abgesiebte Überkorn wird dem Prallbrecher wieder zugeführt. Fremdstoffe werden mit einem Windsichter abgetrennt. Die Aufhaldung erfolgt über ein zusätzliches Haldenband.

Bei der Anlieferung von Baustoffen und Materialien, die für den hier vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet sind, sind diese getrennt zu lagern und zu kennzeichnen.

Werden solche Baustoffe in getrennten Verfahren wieder zu Baustoffmaterialien aufbereitet, die nicht den Anforderungen eines Güteüberwachungsverfahrens unterliegen und/oder entsprechen, so sind solche Gemische auf getrennten Halden zu lagern und entsprechend zu kennzeichnen. Solche Gemische sind damit nicht Gegenstand eines Güteüberwachungsverfahrens.

IV. Untersuchungsergebnisse

IV.1. Bestimmung der stofflichen Zusammensetzung (TP Gestein-StB, Teil 3.1.5 und DIN EN 933-11)

Die stoffliche Zusammensetzung des RC-Baustoffs wurde am gewaschenen Kornanteil > 4,0 mm des Baustoffs überprüft. In der nachfolgenden Tabelle ist für die stoffliche Zusammensetzung des RC-Baustoffs das gewogene Mittel der Untersuchungen mit den Anforderungen bzw. Kategorien nach TL Gestein-StB, Anhang B angegeben.

Baustoff		RC 0/45*	Anforderung	
Lfd.-Nr.	Hauptgruppen der Materialkomponenten	Anteile in cm ³ /kg gewogener Mittelwert	max. zulässig	Kategorie
0	Schwimmendes Material	0,01	— ¹	FL angegeben
Lfd.-Nr.	Hauptgruppen der Materialkomponenten	Anteile in M.-% gewogener Mittelwert	max. zulässig	Kategorie
1	Beton, Betonprodukte, Mauersteine aus Beton, hydraulisch gebundene Baustoffe	55,8	— ¹	R _c angegeben
2	Festgestein, Kies	26,9	— ¹	R _u angegeben
3	Schlacke (Hochofen-, Stahlwerks- und Metallhüttenschlacke)	0,1	— ¹	R _u angegeben
4	Klinker, Ziegel und Steinzeug	6,9	30	R _{b30} -
5	Kalksandstein, Mörtel und ähnliche Stoffe	3,1	5	R _{bk5} ·*)
6	Mineralische Leicht- und Dämmbaustoffe, nicht schwimmender Poren- und Bimsbeton	0,2	1	R _{bm1} ·*)
7	Asphaltgranulat	7,0	30	R _{a30} -
8	Glas	-	5	R _{g5} -
9	Nicht schwimmende Fremdstoffe, wie Gummi, Kunststoffe, Textilien, Pappe und Papier	-	0,2	X _{0,2} -
10	Gipshaltige Baustoffe	-	0,5	R _{y0,5} ·*)
11	Eisen- und nichteisenhaltige Metalle	-	2	X _{i2} -
Gesamter Baustoff		100,0		

* Der Kornanteil < 4,0 mm wurde für den RC-Baustoff 0/45 zu 45 M.-% bestimmt.

*) Präzisierung der Kategorie nach DIN EN 13242

¹ keine Anforderungen

IV.2. Bestimmung der Rohdichte (DIN EN 1097-6)

Baustoff	Kennzeichnung	Art der Dichte	Prüfwert [Mg/m ³]
RC 0/45	RC-Baustoff	Rohdichte ρ_{RD}	2,39

IV.3. Bestimmung der Proctordichte (DIN EN 13286-2)

Proctordichte:	1,92*	Mg/m ³
Optimaler Wassergehalt:	8,4*	M.-%
Porenanteil bei 100 % der Proctordichte:	20	Vol.-%
bei 103 % der Proctordichte:	17	Vol.-%

* graphische Darstellung siehe Anlage 1

IV.4. Bestimmung des Wassergehaltes (DIN EN 1097-5)

Kriterium: nach TL SoB-StB, Wassergehalt rund 70 % des optimalen Wassergehalts
(Anforderungswert gilt für Einbau und Verdichtung)

Baustoff	Wassergehalt in	
	M.-%	w = 1
RC 0/45	4,1	0,04

IV.5. Bestimmung der Feinanteile / Reinheit (DIN EN 933-1 und DIN EN 1744-1)

Baustoff		RC 0/45
Bestimmung der Fremdstoffe und grobe Stoffe organischen Ursprungs		keine
Bestimmung der feinen organischen Bestandteile (Färbung der Natronlauge)		gelb
Bestimmung des Anteiles an mergeligen und tonigen Körnern	[M.-%]	keine
Bestimmung der Feinanteile < 0,063 mm	[M.-%]	5,2
Bestimmung der Feinanteile < 0,063 mm	Kategorie nach TL SoB-StB	UF₅

IV.6. Bestimmung der Korngrößenverteilung (DIN EN 933-1)

Siebgröße [mm]	Siebdurchgang [M.-%]	Anforderungen nach TL SoB-StB für die oberen 20 cm von FSS-Material	Kategorie nach TL SoB-StB
63	100	100	OC₉₀
56	100		
45	93	90 – 99*	
31,5	84		
22,4	76	47 – 87	
16	67		
11,2	62		
8	56		
5,6	50		
4	45		
2	37	15 – 75	UF₅
1	29		
0,5	19		
0,25	10		
0,125	7		
0,063	5,2	≤ 5	

* wenn Überkorn < 1 M.-%, ist vom Lieferant die typische Kornverteilung anzugeben

Körnungsparameter mit Sieblinienbereich für Frostschutzschichtmaterial 0/45 nach TL SoB-StB

Baustoff RC 0/45	Körnungsanteile in M.-%		
	Feinkorn (< 0,063 mm)	Sand (0,063/2 mm)	Splitt/Kies (> 2 mm)
Ungleichförmigkeitszahl U 41,5	5,2	31,7	63,1
Krümmungszahl C_c 0,5			
Einteilung nach DIN 18196 GI			

IV.7. Bestimmung der Kornform (DIN EN 933-4)

Baustoff	Kornformkennzahl [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB	Kategorie nach TL Gestein-StB
RC 0/45	22	≤ 50	SI₅₀

IV.8. Bestimmung der Bruchflächigkeit (DIN EN 933-5)

Baustoff	Anteil vollständig gebrochener Körner	Anteil vollständig gebrochener und teilweise gebrochener Körner	Anteil vollständig gerundeter Körner	Anforderung / Kategorie nach TL Gestein-StB
	[M.-%]	[M.-%]	[M.-%]	
RC 0/45	82	93	7	C_{50/30}

IV.9. Bestimmung des Widerstands gegen Zertrümmerung

IV.9.1. Bestimmung des Schlagzertrümmerungswerts (DIN EN 1097-2, Abschnitt 6)

Körnung: repräsentativ an der Kornklasse 8,0/12,5 mm

Probe- Nr.:	Rohdichte [Mg/m ³]	Kornform [M.-%]	Ergebnisse [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein- bzw. TL SoB-StB für Frostschutz- schichtmaterial	
1			25,42		
2			26,64		
3			26,02		
Mittel	2,58	17	26,0	≤ 32	≤ 28
Kategorie nach TL Gestein-StB			SZ₃₂		

IV.9.2. Bestimmung der Schotter Schlagfestigkeit (DIN EN 1097-2, Abschnitt 6, Anhang 3)

Körnung: repräsentativ an der Kornklasse 35,5/45,0 mm

Probe-Nr.:	Rohdichte EN 1097-6 RK 32/63 [Mg/m ³]	Kornform [M.-%]	Anzahl der Körner	Durchgang SD (8 mm) [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB/TL SoB-StB für Frostschutz- schichtmaterial Schottertrag- schichtmaterial	
1			29	33,8		
2			28	33,1		
3			29	33,4		
Mittel	2,11	0		33	≤ 33	≤ 33

IV.10. Bestimmung des Frostwiderstandes (DIN EN 1367-1)

Körnung: repräsentativ an der Kornklasse 8/16 mm

Kornklasse [mm/mm]	Prüfsiebe [mm]	Absplitterung (gewogener Mittelwert) Durchgang [M.-%]	Anforderungen nach TL SoB-StB [M.-%]	Kategorie nach TL Gestein-StB / TL SoB-StB
8/16	4	1,7	≤ 4,0	F₄

Entsprechend § 10 der ErsatzbaustoffV gilt folgende Einstufung:

Recycling-Baustoff der Materialklasse: 1, RC-1

Die Bedingungen der Fußnoten 1, 3 und 4 der Tabelle 1, Anlage 2 (Einsatzmöglichkeiten: RC-1) werden erfüllt.

Angaben zur möglichen Verwendung und einer erforderlichen Dokumentation durch den Verwender bzw. Bauherrn sind in den Anlagen 2 und 3 veranschaulicht.

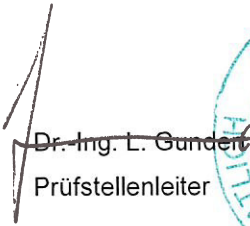
V. Zusammenfassung und Beurteilung

Für den im Werk Haus Forst über eine den technischen Anforderungen entsprechende Anlage hergestellten RC-Baustoff 0/45 wurde die Fremdüberwachungsprüfung 4/2025 nach TL G SoB-StB in Verbindung mit TL SoB-StB und TL Gestein-StB sowie der ErsatzbaustoffV durchgeführt.

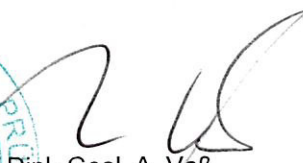
Nach den durchgeführten Untersuchungen ergeben sich für den Baustoff RC 0/45 die nachfolgend aufgeführten Kategorien und Einstufungen:

Anforderungen an	Baustoff	Anwendungsbereich TL SoB-StB / TL Gestein-StB
Stoffliche Zusammensetzung	Prüfkörnung RC 4/45	Anforderungen erfüllt
Korngrößenverteilung	RC 0/45	G_v / OC_{90}
Feinanteile	RC 0/45	UF_5
Kornform	Prüfkörnung RC 4/45	SI_{50}
Bruchflächigkeit	Prüfkörnung RC 4/45	$C_{50/30}$
Widerstand gegen Zertrümmerung	Prüfkörnung RC 8/12	SZ_{32}
Schotterschlagfestigkeit	Prüfkörnung RC 35/45	33
Widerstand gegen Frost	Prüfkörnung RC 8/16	F_4
Umweltrelevante Merkmale	RC 0/45	RC-1

Der untersuchte RC-Baustoff 0/45 entspricht in den geprüften Eigenschaften den Anforderungen nach TL G SoB-StB und TL SoB-StB in Verbindung mit TL Gestein-StB für einen Einsatz in Frostschuttschichten nach TL SoB-StB.


 Dr.-Ing. L. Gunden
 Prüfstellenleiter

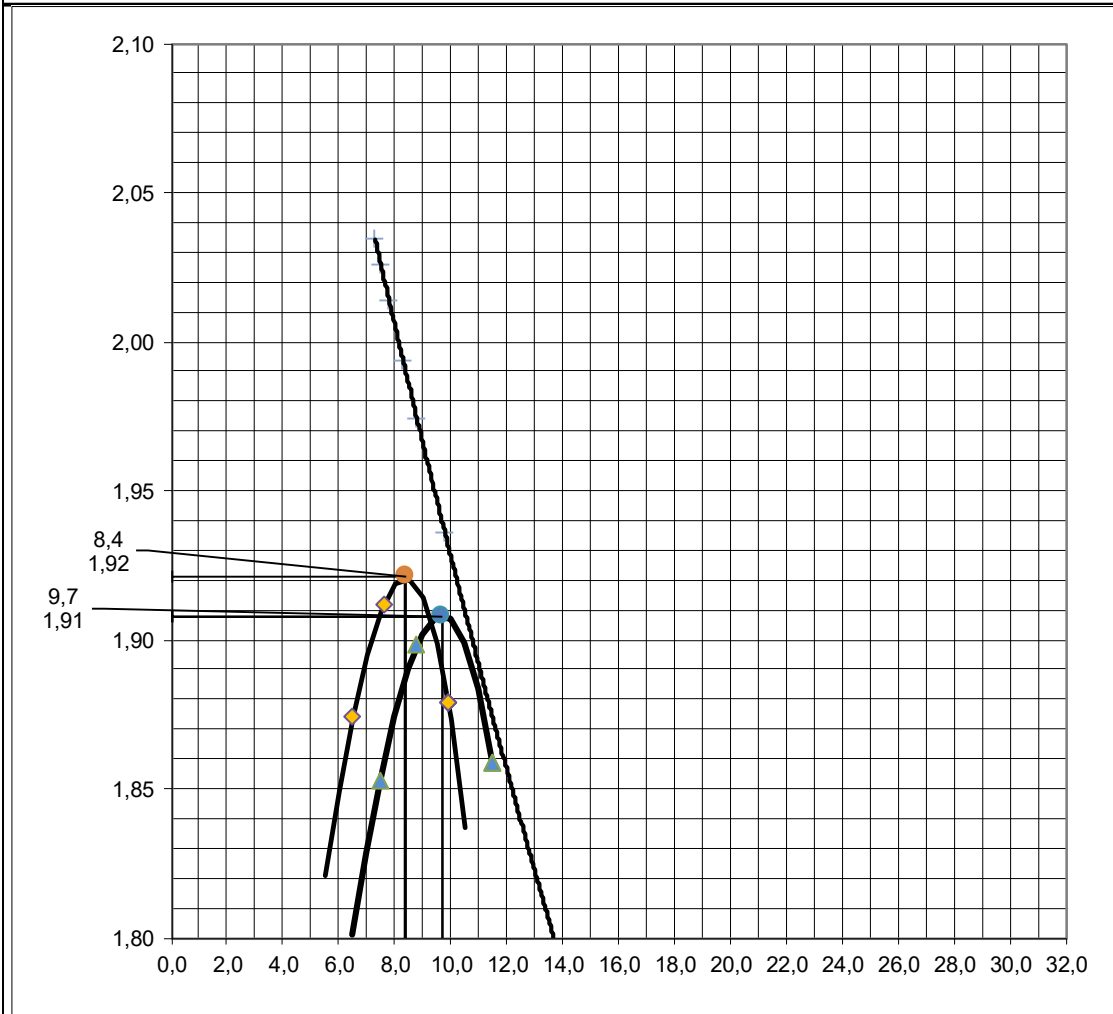



 Dipl.-Geol. A. Voß
 stellv. Prüfstellenleiterin


 Dr. rer. nat. R. Tschernoster
 Sachbearbeiter

Proctorversuch nach DIN EN 13286-2

Probenbezeichnung:	RC 0/45		Angaben zum Versuchszylinder	
Probenart:	RC-Baustoff		Durchmesser [mm]	150
Korndichte:	[g/cm ³]	2,39	Höhe [mm]	120
Korndichte Überkorn	[g/cm ³]	2,21	Fallgewicht [kg]	2,5
Wassergehalt Überkorn	[M.-%]	1,0	Fallhöhe [mm]	305
Überkornanteil	[M.-%]	15,5	Anzahl Schichten	3
zulässiges Größtkorn	[mm]	32	Anzahl Schläge	56



D _{Pr} in %	Trockendichten in g/cm ³ ohne Überkorn	Wassergehalt in M.-%		Trockendichten in g/cm ³ einschl. Überkorn	Wassergehalt in M.-%	
95	1,81	6,4	12,1	1,82	5,6	10,6
97	1,85	7,5	11,6	1,86	6,3	10,1
100	1,91	9,7		1,92	8,4	
103	1,97	9,7		1,98	8,4	

Tabelle 1: Recycling-Baustoff der Klasse 1 (RC-1)

[illegible]

Recycling-Baustoff der Klasse 1 (RC-1)											
Einbauweise		Eigenschaft der Grundwasserdeckschicht									
		außerhalb von Wasserschutzbereichen			innerhalb von Wasserschutzbereichen						
		ungünstig <=> Abstand Gw: >1,5 m Sand 1	günstig Lehm, Schluff, Ton 2	günstig Gw: >1,5 m Lehm, Schluff, Ton 3	günstig						
					WSG III A		WSG III B		Wasser-vorranggebiete		
					HSG III		HSG IV		Sand	Lehm, Schluff, Ton	
					Sand	Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm, Schluff, Ton			
1		2		3		4		5		6	
13	ToB, Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter Deckschicht ohne Bindemittel	+ ²	+ ³	+	+ ²	+ ³	+ ²	+ ³	+ ³	+	
14	Bauweisen 13 unter Plattenbelägen	+ ²	+ ⁴	+	+ ²	+ ⁴	+ ²	+ ⁴	+ ⁴	+	
15	Bauweisen 13 unter Pflaster	+ ²	+	+	+ ²	+	+ ²	+	+	+	
16	Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des MTSE	+ ²	+	+	+ ²	+	+ ²	+	+	+	
17	Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach MTSE unter durchwurzelbarer Bodenschicht	+ ²	+	+	+ ²	+	+ ²	+	+	+	

¹ Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 110 µg/l und PAK₁₅ ≤ 2,3 µg/l.

² Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 15 µg/l, Kupfer ≤ 30 µg/l, Vanadium ≤ 30 µg/l und PAK₁₅ ≤ 0,3 µg/l.

³ Zulässig, wenn Vanadium ≤ 55 µg/l und PAK₁₅ ≤ 2,7 µg/l.

⁴ Zulässig, wenn Vanadium ≤ 90 µg/l.

Anlage 8

(zu § 22 Absatz 1 Satz 1, § 22 Absatz 2, § 22 Absatz 4 und § 25 Absatz 3)

Muster Deckblatt/Voranzeige/Abschlussanzeige

Bezeichnung der Baumaßnahme: ...
Koordinaten des Einbaus: ...
☐ Es handelt sich um das Deckblatt nach § 25 Absatz 3 Satz 1: Es sind Angaben zu den Nummern 1, 2, 4, 5, 8, 9 und 10 erforderlich.
☐ Es handelt sich um die Voranzeige nach § 22 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 Satz 1: Es sind Angaben zu den Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9 und 10 erforderlich.
☐ Es handelt sich um die Abschlussanzeige nach § 22 Absatz 4: Es sind Angaben zu den Nummern 1, 2, 6, 7 und 8 erforderlich.
1. ☐ Verwender des mineralischen Ersatzbaustoffes oder des Gemisches (Hauptsitz des Betriebes) 1.1 Firma/Körperschaft ... 1.2 Straße und Hausnummer ... 1.3 Postleitzahl ... 1.4 Ort ... 1.5 Staat ... 1.6 Telefon und Telefax ... 1.7 E-Mail ... ☐ Der Verwender ist zugleich Bauherr (in diesem Fall weiter unter 3.)
2. Bauherr (wenn dieser nicht selbst Verwender ist) 2.1 Firma/Körperschaft ... 2.2 Straße und Hausnummer ... 2.3 Postleitzahl ... 2.4 Ort ... 2.5 Staat ... 2.6 Telefon und Telefax ... 2.7 E-Mail ... (Im Falle des Deckblatts nach § 25 Absatz 3 Satz 1 weiter unter 4., im Falle der Abschlussanzeige nach § 22 Absatz 4 weiter unter 6.)
3. Angaben zur Art der Ersatzbaustoffe und zum Umfang der Maßnahme 3.1 ☐ Mineralische Ersatzbaustoffe 3.1.1 Bezeichnung, Materialklasse des Ersatzbaustoffes sowie geplante Masse und Volumen der Baumaßnahme 3.2 ☐ Gemische 3.2.1 Benennung und Materialklassen und Anteile der einzelnen in dem Gemisch enthaltenen mineralischen Ersatzbaustoffe sowie geplante Masse und Volumen der Baumaßnahme ...
4. Einbauweisen 4.1 Nummer und Bezeichnung der Einbauweisen nach Anlage 2 oder 3 EBV ...
5. Grundwasserstand, Grundwasserdeckschichten, Schutzgebiete 5.1 Angaben zu dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand ... 5.2 Angaben zur Mächtigkeit der Grundwasserdeckschicht ... 5.3 Angaben zur Bodenart der Grundwasserdeckschicht ... 5.4 Lage der Baumaßnahme bezüglich Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten oder Wasservorranggebieten nach den Spalten 4 bis 6 der Anlage 2 oder 3 EBV ... (Im Falle der Voranzeige nach § 22 Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 1 weiter unter 8.)

6. Zusammenfassung der Angaben aus den Lieferscheinen

6.1 Tatsächlich eingebaute Menge in Tonnen: ...

6.2 Datum / Zeitraum der Anlieferungen: am .../von ... bis ...

6.3 Anzahl der Lieferscheine: ...

6.4 ☐ Mineralischer Ersatzbaustoff

6.4.1 Bezeichnung und Materialklasse eingebaute(r) mineralische(r) Ersatzbaustoff(e) ...

6.5 ☐ Gemisch

6.5.1 Benennung der einzelnen in dem verwendeten Gemisch enthaltenen mineralischen Ersatzbaustoffe sowie deren Materialklassen und Anteile: ...

(Im Falle der Abschlussanzeige nach § 22 Absatz 4 weiter unter **7.2.**)**7. Übergabe von Dokumenten**

7.1 Das Deckblatt wurde dem Grundstückseigentümer übergeben am: ...

7.2 Der/Die Lieferschein(e) wurde(n) dem Grundstückseigentümer übergeben am: ...

8. Datum und Unterschrift

8.1 Datum ...

8.2 Unterschrift des Verwenders (als Versicherung der Richtigkeit getroffener Angaben) ...

(Im Falle der Voranzeige nach § 22 Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 1 weiter bei den Anlagen ab **9.**)(Im Falle des Deckblatts nach § 25 Absatz 3 Satz 1 weiter bei den Anlagen unter **10.**)**Anlagen:****9.** Geeignete Nachweise über die Angaben nach Nummer 5.1 bis 5.4**10.** Lageskizze